

Medieninformation 14. März 2023

«Der Preisüberwacher nimmt Stellung zum Tarif und die darauf erfolgten Preiserhöhungen der Agro Energie Schwyz AG»

Seit 2020 haben sich die Strukturen der Energieflüsse und die Primärenergiebeschaffungskosten bei der Agro Energie Schwyz AG stark verändert. Vor diesem Hintergrund wurde eine Tarifanpassung im Jahr 2022 durchgeführt.

Nachdem von verschiedener Seite Kritik an der Tarifanpassung und den gestützt darauf erfolgten Preiserhöhungen der Agro Energie Schwyz AG geäussert wurde, hat der Preisüberwacher mit Schreiben vom 7. November 2022 die Agro Energie Schwyz AG u.a. gebeten, die ab 1. Oktober 2022 gültigen Tarifblätter sowie die vorherigen Tarifblätter zukommen zu lassen und die Preisadjustierungen per 1. Oktober 2022 im Detail zu erläutern und zu begründen.

Mit Schreiben vom 8. März 2023 hat der Preisüberwacher erklärt, die ausgewiesene kalkulatorische Tarifberechnung weist auf die Notwendigkeit einer Tarifanpassung hin.

Der Preisüberwacher hat festgestellt, dass der aktuelle Tarif basierend auf den ausgewiesenen kalkulatorischen Kosten nachvollzogen werden kann. Er wird beobachten, wie sich die Änderung der Formel zukünftig auf Tarifhöhe auswirken wird und erwartet, dass allfällige zukünftige Kosteneinsparungen an die Kundinnen und Kunden weitergegeben werden.

Die Agro Energie Schwyz AG sieht sich in ihrer Preisgestaltung durch die Stellungnahme des Preisüberwachers bestätigt. Die Stellungnahme zeigt, dass die Agro Energie Schwyz AG sowohl die Tarifänderung wie auch die darauf gestützt erfolgte Preiserhöhung in zulässiger Weise vorgenommen hat. Selbstverständlich werden zukünftige Kosteneinsparungen an die Kundinnen und Kunden weitergegeben.

Die Agro Energie Schwyz AG wird alles daransetzen, um ihre Kundinnen und Kunden auch in Zukunft zu deren vollster Zufriedenheit zu beliefern.

RÜCKFRAGEN

Agro Energie Schwyz AG
Claus Jörg, Geschäftsführer
Telefon: +41 41 810 41 42
E-Mail: claus.joerg@agroenergie-schwyz.ch

Die Agro Energie Schwyz AG ist ein lokaler Energieproduzent. Im innovativen Energiezentrum Wintersried wird mit einem Holzkraftwerk und einer Biogasanlage Ökostrom und Wärme, CO₂-neutral aus regionaler Biomasse, für 8'500 Haushalte hergestellt. Das eigene Fernwärmenetz verteilt die Wärme nach Schwyz, Ibach, Rickenbach, Brunnen, Seewen, Morschach und Steinen. Das moderne Netz wurde mittlerweile auf über 115 km, mit über 1'670 Fernwärmeanschlüssen, ausgebaut.